

# Paul Moser's Notizkalender pro 1897

erscheint in folgenden Ausgaben:

## a) als praktische Schreibunterlage und zwar:

- 1) in eleganter Ganzleiwandmappe mit grünem Tuchpapier überzogen. Preis 2 M ord.
- 2) in eleganter schwarzer Wachstuchmappe . . . . . „ 2 M ord.
- 3) in eleganter chinesischer Ledermappe (nur bar) . . . . . „ 3 M ord.

### Bezugsbedingungen:

Bis zum 1. Juli d. J. zugehende Bestellungen expedieren wir:  
in Rechnung mit 30 % — gegen bar mit 40 % und gewähren  
außerdem noch an Freixemplaren 13/12, 30/27, 40/36, 50/45.

Dieser Vorzugsrabatt erlischt bei Nach- resp. späteren Bestellungen und kommen dann die gewöhnlichen Rabattsätze in Anwendung nämlich: 25 % in Rechnung, 30 % gegen bar nebst genannten Freixemplaren.

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung und ganz mäßig, Remission jedoch nur bis zum 15. Januar 1897.

Direkt bestellte Kalender expedieren wir nach Ordre und tragen die Hälfte des Portos resp. der Fracht innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 6 Exemplare.

Alle Sendungen nach einem Orte werden an einem Tage von hier abgefand.

**Zur Beachtung!** Diejenigen Firmen, welche die mit Vorzugsrabatt verlangten Exemplare im Juli noch nicht wünschen, wollen die Lieferzeit besonders bestimmen.

## b) Schmalfolio = Ausgabe.

Beliebter Notizkalender für Kontore, Büreaus und für das Haus:

<p>Ausgabe A. in eleg. Pappband . . . . . Preis 2 M ord. do. B. do. mit Löschpapier durchschossen 2 M 50 ⸏ ord. do. C. do. „ Schreibpapier do. 2 M 50 ⸏ ord.</p>	<p>Bezugsbedingungen: à Cond. 25 % in Rechn. 30 %, gegen bar 40 %, ab 50 Ex. bar mit 50 % Rabatt.</p>
--	---

Im Uebrigen gelten für die Schmalfolio-Ausgaben dieselben Bedingungen wie bei der Schreibunterlage. Wir hoffen, daß Sie durch die günstigen Bezugsbedingungen veranlaßt werden, sich für die Folge recht lebhaft für unsere Kalender zu verwenden.